

Rapsuntersaat als Maßnahme des integrierten Pflanzeschutzes:



www.freudenberg.net

Schädlingsabwehr – ein Baustein von vielen

Ablenkung statt Abtötung – unter diesem Titel hat Feldsaaten Freudenberg zusammen mit der Fachhochschule in Soest und dem Julius Kühn-Institut in Braunschweig neue Pflanzenschutzstrategien im Rapsanbau erforscht.

Nach 3 Jahren Projektlaufzeit wurde das Projekt RapsOP (Raps-Opferpflanzen) im Jahr 2024 abgeschlossen. Nach 14 Versuchen an fünf unterschiedlichen Standorten in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern stellt unsere neue Mischung „ProGreen® Untersaat Raps Schädlingsprotect“ eine vielversprechende Möglichkeit dar, durch integrierten Pflanzenschutz den Insektizideinsatz im Rapsanbau nachhaltig zu reduzieren.

Ein Ziel der EU-weiten Farm-to-Fork-Strategy ist es, den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln bis 2030 um 50 % gegenüber dem Referenzzeitraum 2014/15 zu senken. Vor diesem Hintergrund ist das Projekt RapsOP ins Leben gerufen worden. Das ambitionierte und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderte Projekt zielt darauf ab, Rapsschädlinge rein pflanzenbasiert zu stören und so den Einsatz von Insektiziden nachhaltig zu reduzieren. In dem dreijährigen Projekt wurde die Untersaatmischung Schädlingsprotect unter anderem mit Blick auf die anziehende Wirkung auf wichtige Rapsschädlinge, wie Erdfloh und Rapsstängelrüssler, getestet.



Hierbei konnten insbesondere beim Herbstschädling Rapserrdfloh positive Effekte der Untersaat beobachtet werden. Unter leichtem Befall wurde eine gleiche Wirksamkeit wie mittels betriebsüblicher (einmaliger) Insektizidbehandlung registriert. Aktuelle Erkenntnisse lassen speziell bei den eingesetzten Arten Gartenkresse, Bockshornklee und Öllein auf eine ablenkende Wirkung durch optische Verwirrung schließen. Bei guter Etablierung der Untersaat konnten diese Ablenkungseffekte auch bezogen auf Gänse beobachtet werden, was aktuell in Folgeversuchen weiter untersucht wird. Auch die Anzahl von Rapsstängelrüsslern und Rüsslerlarven konnte durch das Gemenge leicht, wenngleich nicht signifikant reduziert werden.

Neben den angesprochenen Beisäen wird die Untersaatmischung durch legume Komponenten wie Weiß- und Bockshornklee ergänzt, die als N-fixierende Mischungspartner einen wertvollen Beitrag zur Nährstoffversorgung des Rapsbestandes leisten

können. Auch der enthaltene Buchweizen, kann durch seine Phosphor-Erschließungsmöglichkeiten einen wichtigen Beitrag zur Nährstoffversorgung des Bestandes beitragen.

Die Effekte einer Untersaat im Raps sind vielfältig und mit Sicherheit noch nicht abschließend erforscht. Es können aber erste Tendenzen zur Schädlingsreduktion durch Ablenkung oder Verwirrung entsprechender Rapsschädlinge beobachtet werden. Gleichzeitig trägt eine gut etablierte Untersaat im Raps zur Nährstoffversorgung, Erosionsschutz, Biodiversitätssteigerung und Humusaufbau bei. Die ProGreen® Raps Untersaat Schädlingsprotect versteht sich als geeignete, vorbeugende Maßnahme des integrierten Pflanzeschutzes: Bei geringem Schädlingsbefall kann dieser Baustein ausreichend sein, um eine Insektizidbehandlung im Rapsanbau zu umgehen. Bei erhöhtem Schädlingsdruck stehen weiterhin alle gängigen konventionellen Möglichkeiten zur Verfügung.